



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

DRK-Kreisverband Herzogtum Lauenburg e.V. * Röpersberg 10 * 23909 Ratzeburg

Gemeinde Büchen
z.Hd. Frau Frömter
Amtsplatz 1
21514 Büchen

**DRK-Kreisverband
Herzogtum Lauenburg e.V.**

Röpersberg 10
23909 Ratzeburg
Tel. 04541-8644 0
www.DRK-KV-RZ.de
info@drk-kv-rz.de

Ihr Schreiben

Ihr Zeichen

Aktenzeichen

Anlage

Bereich/Team
Kindertagesstätte

Bearbeiter/in
Lena Siemann

Durchwahl
04155 /1229729

Fax
04541-864420

E-Mail
lena.siemann@drk-kv-rz.de

Kreisgeschäftsführung
Peter Timmermanns

IK-Nummer
500 106 278

Kreissparkasse
Herzogtum Lauenburg

BLZ 230 527 50
Konto 140 945

BIC NOLADE21RZB
IBAN DE81230527500000140945

Die 7 Grundsätze der Rot Kreuz-
und Rot Halbmondbewegung:

Menschlichkeit
Unparteilichkeit
Neutralität
Unabhängigkeit
Freiwilligkeit
Einheit
Universalität

Ratzeburg, 07.02.2022

Umwandlung einer Regelgruppe in eine Integrations- gruppe – DRK KiTa Flohzirkus

Sehr geehrte Frau Frömter,

in der DRK KiTa Flohzirkus haben wir zurzeit folgenden Sachverhalt.
Von den 18 Kindern, die zurzeit die Einrichtung besuchen haben wir einen erheblichen Bedarf an zusätzlicher pädagogischer Arbeitszeit und –kraft.

Dies begründet sich darin, dass wir zwei Mädchen (3 Jahre alt) betreuen, welche durch die pädagogische Frühförderung der Praxis Schnecke begleitet werden und beide den Pflegegrad 2 innehaben.

Des Weiteren wird ein Junge begleitet, der eine Schulrückstellung bekommen hat und durch die Pädagogische Frühförderung der Schneiderschere betreut wird.

Ein weiterer Jung mit dem Verdacht auf eine Autismus Spektrum Störung wird bei uns betreut. Dieses Kind ist bereits aus einer anderen, ortsansässigen Einrichtung ausgeschlossen worden. Dieses Kind wird von uns begleitet und durch unsere hauseigene pädagogische Frühförderung betreut. Hier wurde bereits ein Antrag auf einen Behindertenausweis und ein Pflegegrad gestellt.

Zusätzlich besuchen drei weitere Kinder mit psychischen Auffälligkeiten (Verdacht auf: Autismus Spektrum Störung / Geistige Einschränkung mit einer Lernbehinderung, sowie einem Kind welches deutliche Anzeichen für ein Syndrom aufweist – hier werden zurzeit noch Gespräche geführt) die Gruppe.

Im Gesamtblick auf diese Gruppe macht es Sinn, den Status zu einer Integrationsgruppe zu verändern.

Da die räumlichen Gegebenheiten und die Personalbeschaffenheit für einen unkomplizierten Umbruch sprächen, wäre aus unserer Sicht eine zumindest befristete Umstrukturierung für vorerst 2 Jahre eine unkomplizierte und passable Lösung um vor allem den Kindern gerecht zu werden.

Wir könnten den Umbruch mit dem neuen KiTa Jahr umsetzen.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Lena Siemann
Leiterin Kindertagesstätte